Im Gespräch

Brazer Pfarrblatt St. Nikolaus
Sommer
NR. 116 • 24.05.2015
www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/pfarre-braz-hl-nikolaus

zugestellt durch Post.at

Wir werden nicht aus eigener Kraft Christen.
Der Glaube ist vor allem Geschenk Gottes,
das wir in der Kirche
und durch die Kirche erhalten.
Papst Franziskus

S 5 Priesterwechsel im Pfarrverband

ab S 12 Besondere Gottesdienste

Heiliger Geist: Motor für das Christsein

BLICK AUF DAS KIRCHENJAHR
Der Sommer im Jahreskreis 3

WORTE DES PFARRERS 4

WAS? WANN? WO?
Vorankündigungen 6/7

AUS DER PFARRE
Gottesdienstordnung 12/13
Kinderkreuzweg 17
Erstkommunion.....18
Restaurierung Pfarrkirche..... 24/26
Taufen 29

KLOSTERTALER RÄTSELECKE 31

Pfarren Ansprechpartner

Pater Peter Brugger,
zuständig für die Pfarren Braz,
Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten:
Mittwoch 9–12 Uhr
☎ 05552 29 234 oder
☎ 0676 83 24 08 138
Mail: peter.brugger@kapuziner.org

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark,
Alexandra Kapeller

☎ 05552 29 232
Mail: pfarre.braz@aon.at
Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 8–12 Uhr
Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

Pfarrblatt Nr. 117 erscheint
am 01.10.2015
Redaktionsschluss: 16.09.2015

Impressum: Pfarrgemeinde Braz. Für den Inhalt verantwortlich: Pater Peter Brugger, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at. Layout: Georg Laublättner, Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Der Sommer im Jahreskreis

Sonntag, 24. Mai – Pfingsten

Es braucht „feurige Typen“ in der Nachfolge Jesu

Der Heilige Geist ist Motor für euer Christsein. Aber: Er ist kein Selbstläufer. Es kommt auf euch an, das Feuer brennend zu halten. Wir kennen das aus dem Sport oder von großen Konzerten: Wo der Funke überspringt, da steht einer Massenbegeisterung nichts im Wege. Der Heilige Geist mag es feurig!

Sonntag, 31. Mai – Dreifaltigkeitssonntag

Das Wesen der göttlichen Dreifaltigkeit weicht in nichts von seiner Einheit ab. Von Ewigkeit her ist der Vater der Erzeuger des mit ihm gleich ewigen Sohnes. Von Ewigkeit her ist der Sohn vor aller Zeit vom Vater gezeugt. Und von Ewigkeit her ist der Heilige Geist der Geist des Vaters und des Sohnes. Daher ist der Vater nie ohne den Sohn, der Sohn nie ohne den Vater gewesen, wie auch Vater und Sohn niemals ohne den Heiligen Geist waren.

Leo der Große († 461), zweite Predigt über das Pfingstfest sagt: „Die Unmöglichkeit ist das einzige Tor zu Gott.“

Bild: rechter Seitenaltar Pfarrkirche Dalaas

Liebe Leserin, lieber Leser!

Meine Zeit im Klostertal läuft dem Ende zu. Wie vorgesehen gibt es mit Anfang September einen Pfarrerwechsel. Ich fahre weiter nach Südtirol, in meine Heimat. Es war für mich eine sehr aktive Zeit, viele Termine und viele Menschen, die ich begegnen durfte. Diese Zeit wird mir sicher in guter Erinnerung bleiben.
Leider war es mir nicht oft möglich, die Termine der verschiedenen Vereine wahrzunehmen. Ich schätze die Arbeit der Vereine sehr, sie gehören doch auch zum Dorfleben.
Die guten Mitarbeiter im Pfarrbüro und in den Pfarreien, haben es mir ermöglicht, den Schwerpunkt auf die seelsorglichen Aufgaben zu setzen. Die Vorbereitung zur Erstkommunion und zur Firmung fand ich in guten Händen.
Leider ist die Fahrt nach Assisi wegen zu wenig Teilnehmer ausgefallen, die Fahrt in meine engere Heimat Pustertal Anfang Juni findet statt, auch wenn der Bus nicht voll wird.
Ich danke für das entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen; sollte ich jemanden beleidigt haben, bitte ich um Entschuldigung. Der Pfarrer ist auch nur ein Mensch.

Ich wünsche Euch, dass die Beziehung zum neuen Pfarrer auch gelingt; ich höre viel Gutes über ihn. Er bringt auch viel Erfahrung mit.

So wünsche Ich uns allen einen guten Sommer, Regen und Sonnenschein nach Bedarf, keine Unwetter. Wir werden uns sicher in Kirche und Welt in den nächsten drei Monaten begegnen.

Euer Pfarrer P. Peter

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR *Juni*

Allgemeine Gebetsmeinung
Für Immigranten und Flüchtlinge
Sie mögen mit Respekt empfangen und aufgenommen werden

Missionsgebetsmeinung
Die Begegnung mit Christus führe junge Menschen zum Priesterberuf oder zu einem Leben im Orden

Meine lieben Kinder, Schwestern und Brüder!

Von Herzen begrüße ich Sie alle. Am vergangenen Donnerstag, dem 7. Mai, hat der Generalvikar, Monsgr. Dr. Rudi Bischof, mir mitgeteilt, dass ich zum Pfarrer des Pfarrverbandes Braz-Dalaas-Wald am Arlberg ernannt worden bin, eine wertvolle Verantwortung, die ich im kommenden September übernehmen werde. Ich danke dem Herrn, dessen väterliche Liebe, Fürsorge und Vorsehung mich täglich begleiten. Ganz herzlich möchte ich mich bei unserem lieben Bischof Benno Elbs und dem Bistum Feldkirch für ihr großes Vertrauen bedanken. Ich freue mich sehr darauf, meinen priesterlichen Dienst bei Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, im Pfarrverband ausüben zu dürfen.

Ich stamme aus dem südindischen Bundesstaat Kerala. Mein Philosophiestudium habe ich in Puna, in der Nähe von Mumbai, absolviert. Theologie studierte ich in Rom an der Universität Urbaniana. Am 8. September 1988 wurde ich in der Erzdiözese Verapoly zum Priester geweiht. Dann arbeitete ich zwei Jahre lang als Kaplan in einer Pfarrgemeinde. Später wurde ich zum Pfarrer befördert und war in verschiedenen Pfarreien meiner Erzdiözese tätig, wo ich meine Aufgaben 18 Jahre lang getreu durchzuführen versuchte. Gleichzeitig war ich auch Direktor zweier Kollegien, wo sich 2000 Studenten für ihre Zukunft in verschiedenen Fächern ausbildeten. Später gründete ich selbst eine Schule, in der wir jetzt 1200 Schüler haben. Da ich vorwiegend im Bereich Ausbildung tätig war, erweiterte ich meine eigene Bildung indem ich die Fächer Geschichte, Soziologie, Englische Literatur und Verwaltung bis zum Magister studierte. Ich promovierte in Englischer Literatur. 2009 lud mich die Diözese Passau ein, als Pfarrvikar dort vier Jahre lang zu arbeiten. Seit November 2014 bin ich im Pfarrverband Bludenz eingesetzt. Sprachen sind mein Hobby. Neben Latein, Griechisch und Hebräisch bin ich mit auch mit Malayalam, Englisch, Italienisch, Deutsch, Hindi und Tamil. Jedoch die Sprache, die ich erneut zu beherrschen versuche, die die ganze Welt versteht und die wir dringend vertiefen müssen, ist die Sprache der Liebe, denn wie der Apostel Paulus geschrieben hat: „Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich wie dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke.“ (1 Kor. 13: 1) Weiter schrieb er: „Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung Liebe, diese drei, doch am größten ist die Liebe.“ Ich wünsche mir, dass wir alle in dieser Sprache reden, uns verständigen und als eine einzige Familie zusammen wachsen, die die Herzensgüte und Wärme ausstrahlt und Anderen ein Lächeln schenkt.

Verbunden in Liebe und Gebet,
Pfr. Dr. Jose Chelangara

Seid Willkommen im Haus Gottes als Ort...

...der Begegnung
...des Gesprächs
...des Erlebnisses

29.05.15
LANGE NACHT DER KIRCHEN

Kirchen werden normalerweise zum Gebet und zu Gottesdiensten genutzt. Bei dieser langen Nacht stehen die Pforten der Kirche offen zur Besichtigung, zum Entdecken von Räumen, die sonst nicht zugänglich sind, um Wissenswertes und Hintergründe zu erfahren,...

Programm: genauere Beschreibung in den aufliegenden Programmheften

18.00 - 18.30	**Abendlob**
18.30 - 19.30	**Kinder-Kirchenralley**
19.30 - 20.30	**Kirchturmbesteigung**
19.30 - 20.30	**„Ocarina“-Konzert und „offenes Singen“**
20.30 - 21.00	**Die Königin der Instrumente und ihre Gehilfin, die Organola** (Wiederholung um 21.30 Uhr)
21.00 - 21.30	**Taschenlampen-Kirchenführung** (Wiederholung um 22.00 Uhr)
22.30 - 22.45	**Kirchturmbesteigung**
22.45 - 23.30	**Hochzeit zu Kana.... anschließend Messweinverkostung**
23.30 - 00.00	**Nachtgebet**

Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euren Besuch
(freiwillige Spenden zugunsten des Brunnenprojektes)

Pater Peter Brugger
der Pfarrgemeinderat und die Mesner
alle Mitwirkenden dieser besonderen Nacht

Einladung zum Singen

- Du singst gerne?
- Du bist gerne für andere da?
- Du bist bereit, etwas vorzusingen?
- Du bist herzlich eingeladen, als Kantorin oder Kantor die hl. Messe zu bereichern.

Die Pfarre Braz bietet:

- Schulungen als Kantorin oder Kantor - sofern gewünscht
- Gemeinschaft unter Gleichgesinnten
- Förderung der Freude am Singen
- Bestätigung für den Lebenslauf, dass Du bei uns in der Pfarre als Kantorin / Kantor tätig bist.

Bitte melde Dich beim Pfarramt Braz:
E-Mail: pfarre.braz@aon.at oder Telefon 05552 / 292 32
oder als weitere Ansprechperson bei Christine Tabernig: chr.tabernig@aon.at
oder Telefon 0664 73 60 29 93

Anmeldeschluss: Freitag, 19.06.2015

Urlaub im Pfarrbüro

Öffnungszeiten in den Sommerferien 13. Juli – 13. September:

Jeden Freitag 9–11 Uhr,

T 05552 29 232

E-Mail: pfarre.braz@aon.at
Arlbergstr. 47, 6751 Braz

Wir wünschen Ihnen frohe Ferien!

Druckkostenbeitrag

Für die vielen Spenden im letzten Jahr möchten wir allen ein recht herzliches „Vergelts Gott“ sagen.
Nun kommen wir wieder mit der Bitte, einen Beitrag nach Ihrem Ermessen zu leisten, um einen Teil der Druckkosten für dieses Jahr zu decken.
Wir möchten Sie auch auf die Möglichkeit eines jährlichen Abbuchungsauftrags per 15. Juni hinweisen:

IBAN: AT603741000006010300

Wir werden uns bemühen, Ihnen auch weiterhin eine ansprechende, informative, religiöse Zeitschrift zu bieten.

Ihr Pfarrblatt-Team

Krankenpflegeverein
Klostertal - Arlberg

Pflege in vertrauter Umgebung

Wir sind ein Ansprechpartner für alle Fragen der Pflege und bieten mit fachlicher Kompetenz und Einfühlungsvermögen medizinische Pflege und ganzheitliche Betreuung zuhause. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Hausarzt, anderen ambulanten Diensten, Pflegeheimen und Krankenhäuser, ermöglichen wir es unseren Patienten weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können. Für unser Pflegeteam suchen wir zum baldigen Eintritt

Diplomierte/n Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger

Im Arbeitsverhältnis von 30-80%

Sie schätzen und pflegen einen freundlichen Umgang mit Patienten und Mitarbeiterinnen, selbstständige Arbeitsbereiche, verfügen über eine entsprechende Berufserfahrung und lieben Herausforderungen und Veränderungen? Eine Ausbildung als Case-Manager/in ist vorteilhaft.

Die Entlohnung richtet sich nach dem AGV-Kollektivvertrag für die Private Sozial- und Gesundheitsorganisationen in Vorarlberg, beginnend ab € 2.471,- je nach Einstufung für eine 100% Beschäftigung.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung inkl. aussagekräftiger Unterlagen an den Krankenpflegeverein Klostertal-Arlberg,
z.H. Obmann Mario Hartmann, Arlberstraße 61,
6752 Wald am Arlberg, Telefon: 05585 8101

Menschenbilder

Chiara Lubich

Die Gründerin der Fokolare-Bewegung wurde 1920 in einer bescheidenen Familie in Trient, im Norden Italiens, geboren. Neben ihrer Arbeit als Volksschullehrerin galt ihr besonderes Interesse dem Studium der Philosophie. 1943, während des Zweiten Weltkrieges, trifft sie die Entscheidung, für Gott zu leben. Wenig später schließen sich ihr einige Jugendliche an. Ihr Hauptanliegen ist die Verwirklichung der Einheit unter allen Menschen.
Es entsteht das erste „Fokolar“. (Dieses Wort kommt aus dem Trienter Dialekt, das soviel bedeutet wie Feuerstelle, um die sich die Familie sammelt.) Chiara Lubich war die gewählte Präsidentin einer weit verbreiteten Bewegung, die im Jahr 1997 ca. 100.000 Mitglieder zählte. 2 000 000 Menschen in 198 Ländern der Welt stehen mit der Bewegung in Verbindung. Papst Johannes XXIII. hat sie 1962 approbiert.
Sie setzt sich vor allem für die Einheit zwischen den Menschen, sozialen Klassen und Völkern ein. Jeder Mensch sehnt sich nach dieser Einheit, die ganze Menschheit verlangt danach.
Der vielfältigen Spannungen unserer Zeit voll bewusst lädt Chiara Lubich alle Menschen ein, Zeit, Mittel und auch ihr Leben für die Verwirklichung einer geeinten Welt einzusetzen. Die Möglichkeiten der Zugehörigkeiten reichen vom verbindlichen Engagement in kleinen Gemeinschaften bis hin zur freien Mitarbeit in den verschiedensten Initiativen.
Die Fokolare-Bewegung steht allen Menschen offen, unabhängig vom Alter, sozialem Stand und Konfession; auch Angehörige anderer Religionen und Menschen nicht-religiöser Weltanschauung gehören ihr an.

Pfarre Braz im Internet

Das Pfarrblatt in Farbe. Tipps und Infos.

www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/pfarre-braz-hl-nikolaus

Eine Fronleichnams-Geschichte besonderer Art

Am Fronleichnamstag 1938 zelebrierte der damalige Frühmesser von Braz, Herr Lothar Konzett, die Frühmesse. In seiner Predigt erwähnte er 2 junge Birken, die am Kirchenportal aufgestellt seien. Weil es sich allerdings um 2 Buchen handelte, konnte das mein Großvater Fridolin Widerin, von Beruf Waldaufseher und Jäger, nicht auf sich beruhen lassen, und er schrieb dem Herrn Frühmesser den folgenden wohlgemeinten Brief:

Euer Hochwürden!

R o t b u c h e o d e r B i r k e ?

Ihre wunderschöne, sinnreiche Predigt bei der Frühmesse am Fronleichnamsfeste, in welcher Sie von 2 Birken sprachen, die an dem Kirchenportale stehen, hat mich an folgende Episode erinnert:

Eiche, Fichte oder Föhre?
Irgendwo war in einem Waldbaum eingeschnitten:

Ich schnitt es hier in diese Eiche ein:
Ich liebe dich, mein Herz ist dein!
Und dein soll es auch ewig bleiben,
im ganzen Wald möchte ich dies schreiben!

Dein Luis

Darunter schrieb ein Waldwanderer, der sich jedenfalls für einen tüchtigen Botaniker hielt, Folgendes:

Dass du sie liebst, kann ich verstehn,
doch warum die Natur verdrehn?
Die Eiche hier mit dem Gedichte,
Verliebter, das ist eine Fichte!

Ein Naturfreund

Oberhalb dieser beiden Verse hatte die Forstverwaltung folgende Tafel angebracht:

Achtung! Es ist streng verboten,
die Föhren dieser Waldung zu beschädigen!

Nichts für ungut, es ist nicht böse gemeint.
Beste Grüße Fridl

Erinnerung
an

Pfarrer Lothar Konzett

Seelsorger in Braz, Innerlaterns,
Ludesch und Brederis

geboren am 24. Juli 1902 und gestorben am 31. August 1978 in Bludenz.

Hab' mancherlei erlitten,
frag nicht, es ging vorbei —
magst du hinüber bitten,
daß Gott mir gnädig sei!

Vater unser — Ave Maria

R. I. P.

In seiner noblen und feinen Art schrieb ihm Frühmesser Konzett die folgende Antwort:

Lieber Herr Nachbar!
Und hätten sollen sein . . .

Ich habe gestern in den Abendstunden
mit Ihrem lieben Briefe mich befasst
und ganz genau herausgefunden:
Sie haben bei der Predigt aufgepasst.

Sie wissen schon, ich bin ein Brillenträger
und auch ein bisschen Idealist dazu;
und solche Leute sehen manchmal etwas schräger,
und ein Malheur passiert im Nu.

Ich hatte nämlich am Fronleichnamsmorgen,
die Fronleichnamsbirken so im Sinn
und meinte, dass ich ohne schaun und Sorgen
in meiner Sache gänzlich sicher bin.

Doch gar nicht lange brauch ich da zu suchen,
es fällt mir keine Ausred grade ein:
Sie haben Recht, es waren wirklich Buchen
und hätten sollen Königsbirken sein.

Ebenfalls nichts für ungut und freundlichen Gruß
Ihr dankschuldiger

Braz, 19. Juni 38 Lothar Konzett

Lothar Konzett wurde 1902 in Bludenz geboren und 1933 zum Priester geweiht. Als Frühmesser von Braz kümmerte er sich um die männliche Pfarrjugend, damals Reichsbund genannt, er war aber bei Jung und Alt sehr beliebt.
Die Burschen, die er damals seelsorglich betreute, errichteten 1937 das erste Gipfelkreuz auf dem Roggelskopf.

1940 wurde Frühmesser Konzett als Expositus nach Innerlaterns versetzt, mit 1. 12. 1952 kam er als Pfarrer nach Ludesch. Schließlich wurde er Seelsorger in Brederis, gestorben ist er 1978 in Bludenz.

Quellen:
Archiv Rudi Widerin

Gottesdienstordnung

Braz:	SA 19:00 Vorabendmesse **SO** 10:00 Gemeindegottesdienst MI 19:00 Abendmesse in der Pfarrkirche
Dalaas:	**SO** 08:45 Sonntagsmesse DI 19:00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche
Wald:	**SO** 10:00 Sonntagsmesse DO 19:00 Abendmesse
Klösterle:	SA 19:30 Abendmesse **SO** 10:00 Gottesdienst
Stuben:	**SO** 08:30 Gottesdienst

Rosenkranz zur Alpzeit

Beginnend am Sonntag, den 05. Juli bis einschließlich Sonntag, den 13. September beten wir wieder jeden Sonntag um 19:30 in der St. Anna-Kapelle und in der Maria Hilf-Kapelle am Mühleplatz den Rosenkranz. Wir gedenken dabei der Verstorbenen seit dem Sommer des letzten Jahres.

05.07.15	Schöser Wilfried und Reinthaler Maria
12.07.15	Dünser Sofie und Tschol Herta
19.07.15	Krimbacher Juliane und Finn Anna
26.07.15	Hartmann Alois Josef und Treichl Helene
02.08.15	Zangerl Olga und Müller Elfriede
09.08.15	Schuh Erna und Lorünser Maria
16.08.15	Schmickl Petronilla
23.08.15	Zugg Hilda
30.08.15	Franz Pedrini
06.09.15	Maria Schneider
13.09.15	Rosmarie Veith

Juni

DO 04	**Fronleichnam** 10:00 Hochamt mit Prozession - musikalisch gestaltet durch den Musikverein Braz
SA 06	19:00 Wortgottesdienst
SO 14	**Vatertag** 10:00 Familiengottesdienst - gestaltet vom Familienliturgieteam und dem Kindergarten Innerbraz
SA 20	19:00 Jahrtag
SO 28	10:00 Gemeindegottesdienst mit Kollekte Peterspfennig für den Heiligen Vater

Juli

DO 02	19:00 Eucharistische Anbetung in der Pfarrkirche
SO 05	10:00 Gemeindegottesdienst 11:30 Alpmesse in der Nenzingastalpe
DO 09	10:20 Schulschlussgottesdienst der Volksschule
FR 10	08:10 Schulschlussgottesdienst der Mittelschule
SA 11	19:00 Wortgottesdienst
SA 18	19:00 Jahrtag

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Samstag des Monats wird den Kranken der Pfarrgemeinde die Kommunion gebracht.

August

SO 02	10:00 Gemeindegottesdienst 11:00 Gipfelmesse auf der Eisentaler Spitze
DO 06	19:00 Eucharistische Anbetung in der Pfarrkirche
SA 15	**Maria Himmelfahrt** 10:00 Hochamt 11:30 Alpmesse Dalaaser Spullers
SA 22	19:00 Jahrtag
SO 30	10:00 Festgottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Pater Peter und Einführung von Pfarrer Jose Chelangara Antony

September

DO 03	19:00 Eucharistische Anbetung in der Pfarrkirche
MI 09	Wallfahrt Locherboden
SA 12	19:00 Vorabendmesse mit Kirchenopfer für den Bildungscampus Marianum
SO 13	10.00 Gemeindegottesdienst mit Kirchenopfer für den Bildungscampus Marianum
DI 15	07:15 Schülergottesdienst der Mittelschule
SA 19	19:00 Wortgottesdienst
MO 21	08:15 Schülergottesdienst der Volksschulen
SA 26	19:00 Jahrtag

Jahrtage

Juni, Samstag 20.6.2015, 19:00 Uhr

Arthur Burtscher ..... † 04.06.2011
Lena Widerin ..... † 24.06.2011
Siegfried Pittl ..... † 20.06.2013
Wilhelm Robert Lorünser ..... † 23.06.2013
Maria Reinthaler ..... † 14.06.2014
Sofie Dünser ..... † 21.06.2014

Juli, Samstag 18.07.2015, 19:00 Uhr

Manfred Nestler ..... † 09.07.2010
Alexander Kegele ..... † 03.07.2011
Anna Strolz ..... † 10.07.2012
Herbert Populorum ..... † 31.07.2011
Karin Burtscher ..... † 05.07.2012
Anna Gebhardine Werle ..... † 03.07.2013
Herta Tschol ..... † 06.07.2014

August, Samstag 22.08.2015, 19:00 Uhr

Karl Dietrich ..... † 12.08.2011
Rosmarie Vonbank ..... † 14.08.2011

September, Samstag 26.09.2015, 19:00 Uhr

Theresia Schlegl ..... † 28.09.2010
Albert Schaumburger ..... † 01.09.2013
Helene Frank ..... † 15.09.2013
Juliane Krimbacher ..... † 09.09.2014

Geburtstage ab 70

Juni

Otto Tax 03.06.1934
Josef Marent 04.06.1934
Edwin Walser 06.06.1930
Elmar Fend 07.06.1939
Erika Zimmermann 08.06.1941
Alois Ertl 10.06.1944
Irene Dünser 10.06.1945
Brunhilde Vonbank 13.06.1937
Anna Wehinger 13.06.1938
Herbert Zech 15.06.1943
Günter Hebenstreit 24.06.1943
Quido Rützler 27.06.1934
Franz Konzett 28.06.1932
Adolf Rinderer 30.06.1936

Juli

Franz Kahr 02.07.1930
Ernst Aßmann 03.07.1933
Annelies Burtscher 04.07.1938
Ilse Ertl 04.07.1945
Erich Marent 05.07.1935
Walter Huber 06.07.1943
Margareta Vonbank 09.07.1934
Erna Bachmann 11.07.1939
Armin Dünser 13.07.1943
Irma Müller 15.07.1917
Maria Walser 15.07.1930
Laura Amann 16.07.1931
Monika Haller 16.07.1941
Mechtilde Weratschnig 18.07.1935
Marianne Burtscher 24.07.1941
Anna Widerin 26.07.1939
Wiltrud Bargehr 28.07.1935
Rosa Walser 30.07.1927
Helmut Vonbank 30.07.1933

August

Anton Vonbank 02.08.1922
Richard Bitschnau 02.08.1940
Hildegard Bitschi 06.08.1917
Rosmarie Knoll 07.08.1933
Susanne Jäger 10.08.1936
Kasimir Wehinger 17.08.1929
Josef Bachmann 17.08.1937
Berta Widerin 18.08.1945
Karl Burtscher 19.08.1931
Herbert Graf 21.08.1928
Sigrid Walch 21.08.1931
Stefanie Bertsch 22.08.1929
Irene Stroppa 22.08.1938
Franz Schneider 27.08.1932
Elisabeth Vonbank 28.08.1945
Margaretha Fleischer 29.08.1938
Herbert Stroppa 29.08.1943
Gisela Hillbrand 31.08.1939

September

Rita Moosbrugger 02.09.1943
Emma Auer 04.09.1921
Hubert Widerin 04.09.1940
Lothar Vonbank 06.09.1938
Rosa Schöpf 10.09.1934
Otto Pfanner 12.09.1920
Gertrud Wolfahrter 12.09.1923
Elisabeth Zech 12.09.1945
Katharina Warger 13.09.1942
Maria Warger 13.09.1942
Annemarie Kalcher 13.09.1945
Anton Grass 15.09.1935
Edwin Stemmer 15.09.1941
Fritz Micheli 15.09.1945
Martha Graf 19.09.1930
Ida Burtscher 22.09.1941
Irene Fritz 23.09.1940
Georg Büchel 24.09.1922
Sofie Goldner 26.09.1925
Josefine Populorum 27.09.1936
Josef Stroppa 30.09.1935

Kinderkreuzweg

Auch dieses Jahr feierten wir am Karfreitag mit vielen Kindern und Erwachsenen den Kinderkreuzweg. Das Wetter meinte es gut und so machten wir uns - gemeinsam mit Kaplan Norbert Tscholl - außerhalb der Kirche auf den Weg, um bei acht Stationen Auszüge aus der Leidensgeschichte, Gedanken dazu in Bezug auf die heutige Zeit sowie Fürbitten zu hören.

Kinder und Erwachsene singen gemeinsam das Vater Unser

Bei jeder Station wurde auf einem schwarzen Tuch (Zeichen der Trauer) ein Kreuz mit einem roten (Bluttod Christi) und weißen Tuch (Unschuld) gelegt. In die Mitte kam ein grünes Tuch (Zeichen der Hoffnung seiner Auferstehung), verschiedene Symbole wie die Bibel, Dornenkrone, Kreuz und Steine, Nägel, etc. machten das Leiden Jesu nicht nur hör- sondern auch sicht- und spürbar. Nicht zuletzt waren die Kinder auch voll bei der Sache, da sie bei jeder Station von dem zu Beginn erhaltenen Papierschwert ein Stück abreißen mussten. Zum Schluss blieb ein Kreuz übrig, welches sie mit nach Haus nehmen konnten. Mit bunt bemalten Blumen der Kinder erfolgte dann die Kreuzverehrung in der Kirche, ehe mit dem gemeinsamen Vater Unser und einem Schlussgebet die Feier beendet wurde.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Kindern, die wieder mitgeholfen und gelesen haben.

das Familienliturgieteam
Brigitte, Tanja und Ilga

Die Erstkommunion

Am 3. Mai sind fünfzehn aufgeregte ZweitklässlerInnen aus Inner- und Außerbraz, in feierlichem Rahmen und einer sehr schön dekorierten Kirche, zur Erstkommunion gekommen.

Intensiv haben sich die ErstkommunikantInnen in ihrer Vorbereitungszeit mit diesem Sakrament auseinandergesetzt. Der spielerische Zugang ermöglichte den Kindern „Jesus und seine verbindende Botschaft der Nächstenliebe“ zu erleben. So wurde gemeinsam gebetet, gebastelt, für den Suppentag Brot gebacken und die Hostienbäckerei im Dominikanerinnenkloster St. Peter besucht. Die Hostienbäckerei war ein ganz besonderes Erlebnis, konnte man da doch schon einmal den Empfang einer nicht gesegneten Hostie proben. Es wurden aber auch Hl. Messen aktiv mitgestaltet, das Taufgelübde erneuert und das erste Mal die Beichte abgelegt. Am Ende dieser Vorbereitungszeit stand nun der Lohn - mit der Hl. Erstkommunion wurden sie am Tisch des Herrn in der Gemeinde aufgenommen.

Wir Eltern bedanken uns bei den ausgezeichneten Betreuerinnen der Erstkommunionrunden **Lucia Ruthardt** und **Andrea Rützler** und der Religionslehrerin **Angela Leu**, die viel Engagement zeigten und die Kinder so für den Glauben und die Sache Christus begeistern konnten. Dank gebührt auch Herrn Pfarrer Pater Peter Brugger und Herrn Kaplan Norbert Tscholl, dem Familienliturgieteam und dem Team des Pfarrbüros und den Mesnern.

Speziellen Dank richten wir an den Musikverein Braz und dem Außerbrazer Schülerchor für die festliche Umrahmung, sowie dem Pfarrgemeinderat für die Ausrichtung der Agape bei der Erstkommunion.

Es braucht viele Menschen, die gemeinsam ein solches Ereignis ausrichten. Das Ergebnis stellt letztlich eine sehr schöne Form der gelebten Gemeinschaft und des Glaubens dar. Allen Helfern noch einmal ein „Herzliches Vergelt´s Gott“ im Namen der ErstkommunikatInnen und Eltern.

Mag. Doris Stroppa

Verabschiedung Zivildiener Manuel

Als ich den Zivildienst im September des letzten Jahres antrat, dachte ich, dass eine lange Zeit vor mir liegen würde. Doch dem war nicht so. Auf der einen Seite konnte ich den Mitarbeitern im Haus Klostertal ein wenig unter die Arme greifen und so verschiedene positive Eindrücke erhalten. Auf der anderen Seite hatte ich bürotechnische Arbeiten wie z. B. die Gestaltung des Pfarrblattes, usw... Durch diese verschiedenen Aufgabenbereiche gestaltete sich meine Zivildienstzeit sehr abwechslungsreich und interessant. Und wenn jemand etwas Spaß macht, vergeht die Zeit bekanntlich schneller.
Nun ist es auch schon wieder soweit - Neun Monate sind vorbei und ich verabschiede mich.

Ich danke all denen, die mit mir zusammen gearbeitet haben, speziell auch Pfr. P. Peter, Angelika und Alexandra, für die angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Manuel Vonbank

Zivildiener für 2016/2017 gesucht!

Die Pfarre Braz stellt jedes Jahr einen Zivildiener in der Zeit von September bis Mai ein.
Kommst du aus Braz, Dalaas, Wald oder Umgebung und interessierst dich für diese Zivildienststelle? Dann melde dich im Pfarrbüro unter:

Tel.: 05552 - 29232
E-mail: pfarre.braz@aon.at

v.l.n.r.: Bernd Wachter, Pfr. P. Peter, Roman Dünser, Gebi Reinalter

Unsere Mesner in Braz

Der Mesner oder die Mesnerin gilt als rechte Hand des Priesters und als guter Geist des Gotteshauses: Seine Hauptaufgabe ist die Vorbereitung der Gottesdienste und der kirchlichen Feiern wie Taufen, Firmungen, Hochzeiten oder Beerdigungen. Ein besonderes Augenmerk hat der Mesner auf die Ministranten, die er bei ihren Diensten begleitet.
Der Mesner ist für das Erscheinungsbild der Kirche verantwortlich. Er stellt Weihrauch, Altarkerzen, Messwein und Hostien bereit und kümmert sich rund um die Kirche. Er sorgt zudem für die Pflege der ihm anvertrauten liturgischen Geräte und Paramente. Er hilft dem Pfarrer beim Anlegen der Gewänder, legt die Bücher bereit und richtet den Altar her. Der Mesner gilt als Ansprechpartner für Kirchenbesucher und hält bei Bedarf Kirchenführungen.

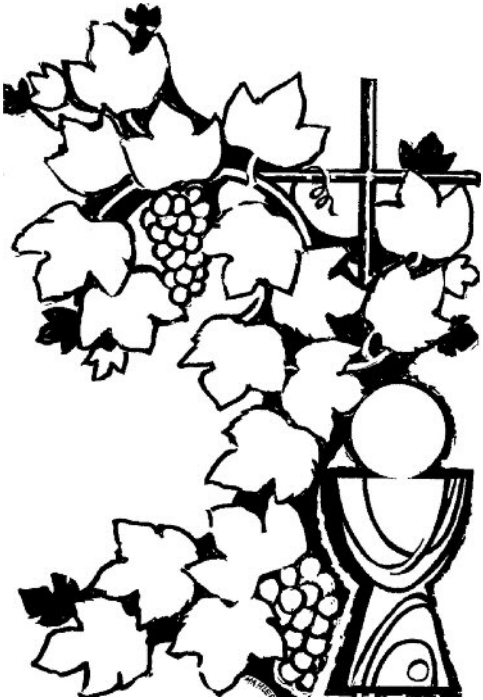
In Braz sind zurzeit 3 Mesner im Einsatz. **Gebi Reinalter**, **Roman Dünser** und **Bernd Wachter**. Im April konnten wir noch 5 Mesner zählen. **Roelf Hanning** und **Karin Vonbank** haben ihr Ehrenamt als Mesner beendet. Bei einem gemeinsamen Essen mit **Pfr. P. Peter** im Gasthaus Rössle wurde ihnen nochmals herzlich für den Einsatz der letzten Jahre gedankt.
Nun dürfen wir den Nachfolger von Roelf und Karin begrüßen. Er heißt Bernd Wachter und wurde bereits von Gebi und Roman über den Aufgabenbereich informiert bzw. eingeschult und ist schon voll und ganz bei der Arbeit. Wir wünschen ihm viel Freude bei seinem Dienst.

Die Pfarre Braz sucht noch einen weiteren Mesner...

...damit das Team wieder vollständig ist, suchen wir noch eine oder einen weitere/n MesnerIn. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich einfach im Pfarrbüro tel. 29232 oder bei Gebi Reinalter.

Einladung zur Fronleichnamsprozession 4. Juni in Braz

Fronleichnam wird am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest begangen (am 60. Tag nach Ostern). Zu diesem Hochfest in Braz sind auch die Gläubigen der Nachbarpfarren herzlich eingeladen.
Wenn Christen an Fronleichnam mit dem Leib des Herrn auf die Straße gehen, „demonstrieren“ sie für etwas: Für die Liebe - zu allen Menschen. Da wird niemand ausgegrenzt. Da wird Liebe entfacht.
Der Leib des Herrn, zu dem wir alle gehören, kennt kein Schwarz oder Weiß, achtet nicht auf die Herkunft oder das Alter. In seiner Predigt zum Fronleichnamsfest sagte Papst Franziskus, dass die
Eucharistie das Sakrament der Gemeinschaft ist, welches der Gläubige gemeinsam mit Gott und mit den Mitmenschen feiert.



Sehen kannst du’s nicht, noch fassen;
starker Glaube wird’s nicht lassen;
trotz Natur und Augenschein.
Thomas von Aquin, Fronleichnams-Hymnus

Suppentag für einen guten Zweck (Brunnenprojekt)

Dank der Katholischen Frauenbewegung von **Edith Posch** und **Evi Walser** fand auch heuer in der Fastenzeit der traditionelle Suppentag im Foyer der Klostertalhalle statt. Brazer Frauen kochten wieder genüssliche Suppen, die an die zahlreichen Besucher verkauft wurden. Auch die Erstkommunionkinder waren sehr fleißig, backten Brötchen und gestalteten kleine Stofftaschen. Diese gefüllten Brotsäckchen wurden ebenfalls an die Besucher verkauft.

Der Erlös in Höhe von **EUR 888,00** kam dem Brunnenprojekt von Pater Sylvester Nitunga in Tansania zugute. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen helfenden Händen für diese wichtige Aktion in der Fastenzeit und den solidarischen Beitrag für dieses Projekt...

...was gibt es über das Projekt Neues zu berichten!

Das Projekt wird - neben uns - auch noch seitens der Pfarre Nofels und der Pfarre Wenzenbach/Deutschland unterstützt.

Bei einem kürzlich stattgefundenen Treffen mit den Projektleitern - Dr. Manfred Fiel und Horst Böhler sowie Pfarrer Sylvester - und den Verantwortlichen der unterstützenden Pfarreien, war der Einsatz und die Begeisterung, den Bau der Wasserleitung nach Mbuyuni Village zu realisieren, spürbar. Knapp die Hälfte der Projektkosten, die sich auf ca. EUR 60.000,-- belaufen, kann durch Spenden aus verschiedenen Aktionen der drei Pfarreien finanziert werden.

Wasser ist im Heimatort von Pfarrer Sylvester knapp. Mühsam muss es aus einem Loch gezogen werden.

Wenn auch Ihr/Du Pfarrer Sylvester in seinem Vorhaben - eine Wasserleitung in seine Heimatgemeinde zu bauen - unterstützen wollt, befindet sich eine Spendenkasse im Pfarrbüro. Überweisungen können auf das Konto der Pfarre Braz erfolgen.

IBAN: AT603741000006010300
BIC: RVVGAT2B410
Zweck: Spenden Brunnenprojekt Pfarrer Sylvester

Im Namen von Pfarrer Sylvester bedanke ich mich für Eure/Deine Unterstützung!

Ilga Schnell-Falch
Pfarrgemeinderat

Pfarrkirche Braz St. Nikolaus – Beginn umfangreicher Renovierungs- und Sanierungsarbeiten!

Sanierung der Nepomuk-Skulptur!
Seit mehr als 270 Jahren gehört die barocke Steinskulptur des hl. Nepomuk zum unverzichtbaren Erscheinungsbild unserer Pfarrkirche. In den Blättern des Geschichtsvereines Bludenz (Nr. 10/1991) beschreibt der Kunsthistoriker Dr. Andreas Rudigier die Geschichte um den „Johannes-von-Nepomuk-Brunnen“ in Bludenz und erwähnt dabei auch die vergleichbaren Skulpturen in Schlins und Braz. Während jene von Schlins auf private Initiative entstanden sein dürfte, führt Rudigier zum Brazer Nepomuk aus, dass „....sich 1735 die Brazer Bevölkerung unter der tatkräftigen Mithilfe des damaligen Pfarrers bemühte, die Genehmigung für eine Johannes-von-Nepomuk-Bruderschaft beim Apostolischen Stuhl in Rom zu erlangen. Diesem Begehren wurde noch im gleichen Jahr stattgegeben und es kann angenommen werden, dass die Skulptur als eine Art „Einstandsgeschenk“ von der neu gegründeten Nepomuk-Bruderschaft gestiftet wurde“. Damit wurde neben dem hl. Nikolaus als Kirchenpatron auch dem sog. Wasser- und Brückenheiligen Johannes von Nepomuk der Schutz der Ortschaft vor Überschwemmungs- und Vermurungsgefahr anvertraut.

Während die Urheberschaft des Bludenzer Brunnenheiligen nachweislich dem Tiroler Bildhauer Johann Ladner aus Kappl zugeschrieben werden kann, ist dies nach Meinung Rudigiers für den Brazer Nepomuk aus stilistischen Gründen eher nicht der Fall.

Viele von uns werden sich noch an den früheren Standplatz der Nepomuk-Skulptur auf der alten Friedhofsmauer erinnern. Anl. der letzten Außenrenovierung 1973 wurde er schließlich an den jetzigen Standplatz versetzt. Von diesem wurde die Kalkstein-Figur bereits im Februar zu Zwecken der Restaurierung und Konservierung entfernt und in den Gemeinde- Bau-

hof gebracht. In aufwändiger und akribischer Arbeit hat Frau **Dipl.-Rest. (FH) Simone Donaubauer** (Bild links) die Skulptur von jahrhunderte alten Ablagerungen gereinigt, Reparaturen mittels Abgüssen und farblich angepassten Ergänzungsmassen (Nase, Plinthe und Fußspitzen) durchgeführt und den Typus der Nepomuk-Skulpturen mit Birett, Mozzetta, Rochet und Soutane und das ihn hauptsächlich kennzeichnende Attribut, das Kruzifix, wieder deutlich erkennbar gemacht.
Zwischenzeitlich ist der hl. Nepomuk wieder an seinen Standort versetzt worden und präsentiert sich dem Betrachter in neuem Kleid. Dabei schlagen die Restauratoren vor, die Skulptur als präventive Maßnahme durch eine solide und gefühlvolle Überdachung vor Schadfaktoren (Wasser- und Schnee) zu schützen. Der PKR wird diese Frage unter Einbindung und fachlicher Beratung des Denkmalamtes erörtern und beraten.

Außenrenovierung und Sanierung der Dachstuhlkonstruktion!
In ihrer langen und durchaus interessanten und abwechslungsreichen Geschichte hat unsere Pfarrkirche zahlreiche Um- und Erweiterungsbauten, aber auch umfangreiche Sanierungs- und Renovierungsarbeiten, sowohl im Innen- und Außenbereich über sich ergehen lassen müssen, bis sie sich im heutigen, gewohnten Erscheinungsbild präsentieren kann. Seit der letzten Außenrenovierung sind nun 42 Jahre vergangen und in diesem Zeitabschnitt haben Nässe und Luftverschmutzung der Außenfassade entsprechend zugesetzt und machen eine umfassende Renovierung notwendig.
Neben diesen Arbeiten gilt das Hauptaugenmerk diesmal aber ganz besonders dem Gesamtbauwerk und insbesondere der statischen Sicherung des Dachstuhles inclusiv Kirchenschiff. Hier gilt es die bewundernswerte Dachstuhlkonstruktion, die 1895 durch Vergrößerung des Kirchenschiffes um „2 Joch“ entsprechend ergänzt und erweitert wurde, einer eingehenden Kontrolle und Begutachtung zu unterziehen, Altholz

zu ersetzen und die Dachstuhlkonstruktion - wo erforderlich - zu erneuern und für die Zukunft zu sichern. Der Pfarrkirchenrat hat deshalb mit Unterstützung der Diözesanbauleitung und erfahrenen Fachleuten die anstehenden Arbeiten ausgeschrieben, sodass schon bald mit den diversen Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen begonnen werden kann.
Obwohl die umfassenden Renovierungsarbeiten von der Diözese, dem Denkmalamt, Land und Gemeinden unterstützt werden, wird uns als Pfarre Braz noch eine deutliche Deckungslücke verbleiben, weshalb wir auch diesmal wieder auf die Unterstützung der Brazer Bevölkerung hoffen.

Werner Walser PKR

Hans Goldner und Peter Furlan beenden ihre langjährigen Dienste bei der Pfarrbücherei

29 Jahre lang war **Hans Goldner** in der Pfarrbücherei tätig (davon 24 Jahre als Leiter). Ziemlich bald - nachdem er mit seiner Familie sein Eigenheim in Braz bezog - engagierte sich Hans ehrenamtlich in diesem Bereich. Durch seine 10-jährige Nebenbeschäftigung in der Pfarrbücherei in Bludenz, brachte er entsprechendes Wissen und Vorkenntnisse mit.
Aus gesundheitlichen Gründen möchte Hans diese Tätigkeit nun in jüngere Hände legen. Wir danken ihm ganz herzlich für sein Engagement und die vielen unzähligen Stunden, die er hierfür investiert hat.

So auch **Peter Furlan**, der bereits Ende des Jahres 2014 seine Dienste bei der Pfarrbücherei beendet hat, da sich die neuen Öffnungszeiten mit seinen Arbeitsdiensten nicht mehr vereinbaren ließen. Er war ebenfalls über 22 Jahre hinweg ein engagierter Mitarbeiter und wir danken ihm auf diesem Wege nochmals ganz herzlich für seine Dienste.

der Pfarrgemeinderat

...und wie geht es weiter mit der Bücherei?

Das neue Büchereiteam mit Melanie Achleitner, Tanja Koch und Tanja Reichart (siehe auch Foto) haben sich bereit erklärt, die Dienste von Hans und Peter weiterzuführen und freuen sich auf Euren Besuch.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert:
Jeden Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr!

Komm auch Du vorbei und belebe die Bücherei!!!

Osterkerze 2015

„JESUS unser LICHT, unsere SONNE“ war das Thema der heurigen Erstkommunion und wurde bei der Gestaltung der Osterkerze übernommen.

Auf der Kerze sieht man den ersten und letzten Buchstaben des griechischen Alphabet - das Alpha und das Omega. Groß zu sehen ist eine Sonne. Sie steht für Licht, Wärme und Energie.

Wir bedanken uns recht herzlich bei **Ingrid Burtscher** für ihre Bemühungen und würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin mit der Gestaltung der Osterkerze unterstützt.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR *Juli*

Allgemeine Gebetsmeinung
Politische Verantwortung als eine Form der Liebe verstehen und praktizieren

Missionsgebetsmeinung
Die Armen Lateinamerikas: Für eine geschwisterliche Gesellschaft

Geldtasche gefunden

Wir haben vor unserem Pfarrbüro eine Kinder-Geldtasche (siehe Bild) gefunden.Diese kann gerne bei uns im Büro zu den gewöhnten Öffnungszeiten abgeholt werden.

Taufen

Luisa Johanna Gantner, getauft am 03.05.2015, Tochter von Philipp Gantner und Tanja Koch

Tobias Vonbank, getauft am 10.05.2015, Sohn von Monika Vonbank und Mathias Schneller

Bruder Baum
Bruder Baum,
du spendest Schatten,
du bringst Früchte,
du schenkst Leben,
du hältst durch,
mag die Erde beben.

Bruder Baum,
du stehst schon lange hier,
wenn ich mit der sprich,
gibst du Antwort mir.
Der saure Regen,
macht es dir schwer,
und deinen Freunden rings um-
her.

Bruder Baum,
du fragst:
„Geht es nur ums Geld?“
„Ach Bruder Baum verzeih,
vielen Menschen,
ist dein klagen einerlei“

Krimbacher Ernst

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR *August*

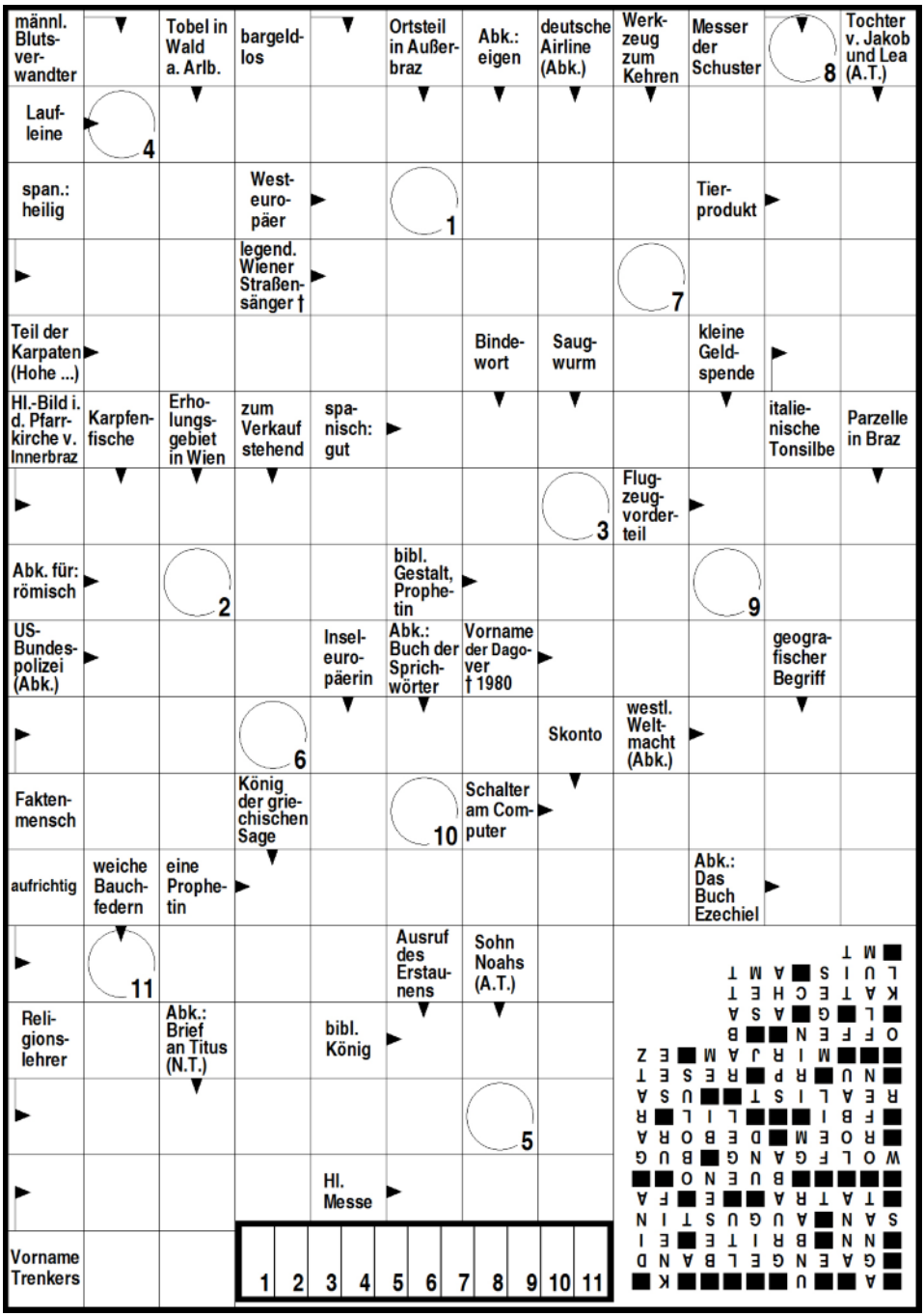
Allgemeine Gebetsmeinung
Freiwilligendienste: Um großzügigen Dienst für die Notleidenden

Missionsgebetsmeinung
Die Ausgegrenzten: Zu Nachbarn der am Rande Lebenden werden

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR *September*

Allgemeine Gebetsmeinung
Um Liebe und Unterstützung für geistig Behinderte.

Missionsgebetsmeinung
Das Evangelium inspiriere die Christen in ihrem Einsatz für die Armen.


männl. Blutsverwandter
Tobel in Wald a. Arlb.
bargeldlos
Ortsteil in Außerbraz
Abk.: eigen
deutsche Airline (Abk.)
Werkzeug zum Kehren
Messer der Schuster
8
Tochter v. Jakob und Lea (A.T.)
Laufleine
4
span.: heilig
Westeuropäer
1
Tierprodukt
legend. Wiener Straßensänger †
7
Teil der Karpaten (Hohe ...)
Bindewort
Saugwurm
kleine Geldspende
Hl.-Bild i. d. Pfarrkirche v. Innerbraz
Karpfenfische
Erholungsgebiet in Wien
zum Verkauf stehend
spanisch: gut
italienische Tonsilbe
Parzelle in Braz
3
Flugzeugvorderteil
Abk. für: römisch
2
bibl. Gestalt, Prophetin
9
US-Bundespolizei (Abk.)
Inseleuropäerin
Abk.: Buch der Sprichwörter
Vorname der Dagover † 1980
geografischer Begriff
6
Skonto
westl. Weltmacht (Abk.)
Faktenmensch
König der griechischen Sage
10
Schalter am Computer
aufrichtig
weiche Bauchfedern
eine Prophetin
Abk.: Das Buch Ezechiel
11
Ausruf des Erstaunens
Sohn Noahs (A.T.)
Religionslehrer
Abk.: Brief an Titus (N.T.)
bibl. König
5
Hl. Messe
Vorname Trenkers
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

WALLFAHRT
LOCHERBODEN

Mi, 9. Sep.

DIE NÄHE GOTTES SPÜREN – DAS IST DAS ZIEL VIELER GLÄUBIGER

Nach alter Tradition laden wir zur Klostertaler Wallfahrt 2015 herzlich ein.

Termin: Mittwoch, den 09.09.2015
Abfahrt: 08.00 ab Bings Feuerwehrhaus
08.15 Braz
08.30 Dalaas
08.40 Wald
08.45 Klösterle
Zusteigemöglichkeit bei allen Landbushaltestellen in Bings, Braz, Dalaas, Wald a./A. und Klösterle.
Ankunft: ca. 18.00 in Bings

Preis: € 20,– die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Fahrpreises

Oberhalb von Mötz steht, schon von weitem sichtbar, auf einem hohen Felshügel die neugotische Wallfahrtskirche Maria Locherboden. Am Ort, dem Wunder nachgesagt werden, können wir um ca. 10.30 den Gottesdienst feiern und dabei Ruhe und Kraft für den Alltag schöpfen. Nach der stillen Einkehr nehmen wir in naher Umgebung gemeinsam das Mittagessen ein.
Nach der Dankandacht und einem gemütlichen Zusammensein, werden wir die Heimreise antreten.

Die Anmeldungen werden gerne im Pfarramt Braz entgegengenommen.
Tel. Nr.: 05552/29232
E-Mail: pfarre.braz@aon.at

Das Pfarrbüro Braz hat in den Ferien nur am Freitag von 09:00 - 11:00h geöffnet!